

Praktische Tipps für einen evangelistischen Lebensstil

www.forum-evangelisation.de – Ulrich Hees 3/2015



1. Bete

dass Gott dir seine Sicht und Liebe für Menschen schenkt. Bete um ein volles Herz das überfließt zu anderen hin. Schau dir die Geschichte vom verlorenen Sohn an (Lukas 15). Lass dich ergreifen von der Liebe dieses barmherzigen Vaters, von der Art wie er den unter die Räuber gefallenen verlorenen Söhnen und Töchtern begegnet. Bete namentlich für Menschen die Gott dir zeigt, dass sie ihn erfahren.

2. Erwarte

dass Gott dich als sein Zeuge gebraucht. Viele Christen denken gering über ihre Bekehrung und die Kraft des Evangeliums heute. Mach dir das Motto William Careys zu eigen: "Erwarte Großes von Gott, unternimm Großes für Gott!" Vertraue, dass der Heilige Geist in dir mächtig wirkt und dich gebrauchen kann, dass andere wie du ewiges Leben bekommen.

3. Entwickle

einen geistlichen Lebensstil, in dem die Anbetung Gottes (nach oben), die Liebe zu den geistlichen Geschwistern (nach innen) und die Weitergabe des Evangeliums (nach außen) als Zeugnis *gleichzeitig* einen hohen Stellenwert hat. Schau kurz-, mittel- und langfristig deine missionarischen Möglichkeiten an und nutze sie.

4. Suche die Praxis

in der Beziehungsevangelisation. Schließe dich einem Team an das regelmäßig liebe- und verständnisvoll auf Nichtchristen zugeht und mit ihnen klar, deutlich und anschaulich das biblische Evangelium teilt. Nimm an praktischen Einsätzen im In- und Ausland teil. Das „Forum Evangelisation“ bietet Teameinsätze an in denen du in Theorie und Praxis einen Wachstumsschub erleben kannst. Das hilft sehr zur Entwicklung eines evangelistischen Lebensstils im Alltag deines Lebens. Deiner Begabung und dem zu dir und deiner Lebenssituation passenden Stil entsprechend.

5. Besorge dir ein Sortiment evangelistischer Medien

Es sind in den letzten Jahren und Monaten viele gut neue DVDs, kreative Flyer, die Faltkarte „Gott und du“ mit DVD und Heft, die Kartensets „Soularium“ und „Perspektive“, neue Glaubensgrundkurse, „Vertikal“ und „Christsein entdecken“, neue NTs, Evangelien etc. erschienen. Setze diese Medien gezielt ein.

6. Lass dich ausbilden

Jeder Christ kann ein guter und besserer Zeuge werden. Das geschieht nicht automatisch. Besuche Seminare, wo du durch Vorbilder angeleitet wirst deinen Gaben und Möglichkeiten entsprechend ein guter Zeuge zu werden. Jeder Christ ist ein Zeuge. Einige haben besondere evangelistische Begabungen. 15-25 % laut Gabentests. Bitte Gott dir deine Gaben zu zeigen. Bring sie in eine Gruppe und/oder eine Gemeinde ein. Forum Evangelisation e.V. bietet eine neue Seminarreihe zur Entwicklung eines missionarischen Lebensstils an. Es gibt Basis-Seminare „Grundkompetenzen“, Aufbau-Seminare „Schlüsselkompetenzen vertiefen“ und „Coaching-Seminare“ zur multiplikativen Trainer-Kompetenz.

7. Arbeite multiplikativ

Das ist die effektivste Art der Evangelisation. Nimm andere mit, wenn du evangelisierst. Arbeite mit einem multiplikativen Konzept. Wenn du einen Fisch fängst addierst du. Wenn du Fischer ausbilst multiplizierst du.

8. Gib großzügig

von dem was du an Zeit, Kraft und Geld hast. Es sei viel oder wenig. Sei zuverlässig, regelmäßig und großzügig. Wage auch hier etwas im Glauben. In Phil. 1,3-6 wird etwas von der Partnerschaft in der Förderung des Evangeliums gesagt. Klink dich ein in Gottes Werk zu Hause und weltweit.

9. Rechne mit Widerständen und dem Sieg Gottes

Evangelisation ist geistlicher Kampf. Wir sind keine Fanatiker, die selbst etwas erzwingen wollen. Wir dienen Gott mit Liebe und Zuversicht auf sein Wirken und Eingreifen. Der Zeuge heißt wörtlich "Märtyrer". In aller Welt wird das Klima für bewusste Christen rauer. Laut Bibel ist es ein Vorrecht, für Christus zu leiden. Sei bereit, was immer auf dich zukommen mag. Am Ende steht Gottes Sieg. Er zieht durch mit uns und seinem Werk!

Ulrich Hees ist verheiratet mit Regina. Er ist Pastor seit 1975 und Leiter des "Forum Evangelisation e.V." FE ist eine Schulungsarbeit in multiplikativer persönlicher Evangelisation, die Theorie und Praxis verbindet. Zum Angebot gehören mehrtägige Leiterseminare, Seminare mit theoretischen und praktischen Einheiten, Tagesseminare und Einsätze. FE arbeitet christuszentrisch, gemeindenah, prozessorientiert, kreativ und ist sehr bemüht um eine liebevolle, einfühlsame Kommunikation. Mit FE kann langfristig eine ganze Gemeinde, bzw. Gruppe fit werden für einen evangelistischen Lebensstil.

